

Wie gelingt die Wärmewende in Wohngebäuden?

August Brötje GmbH Rastede
Jens Kawaletz-Dübbel

Werlte, den 10.02.2026



Agenda:

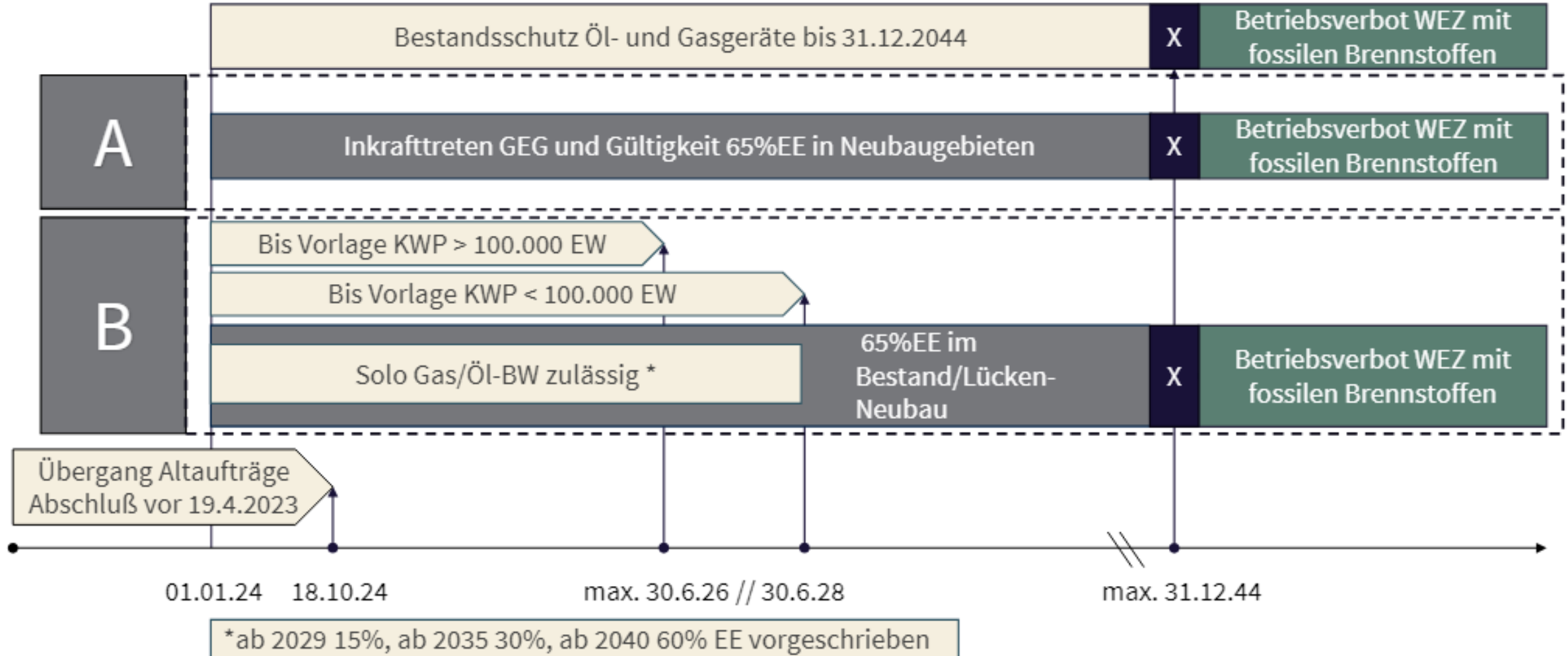
1. Gebäudeenergiegesetz (GEG)
2. Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
3. CO²-Abgabe
4. Lösungen für Bestandsgebäude



GebäudeEnergieGesetz
und
Bundesförderung für
Effiziente Gebäude



Übersicht der Übergangsplanung



Förderstruktur BEG



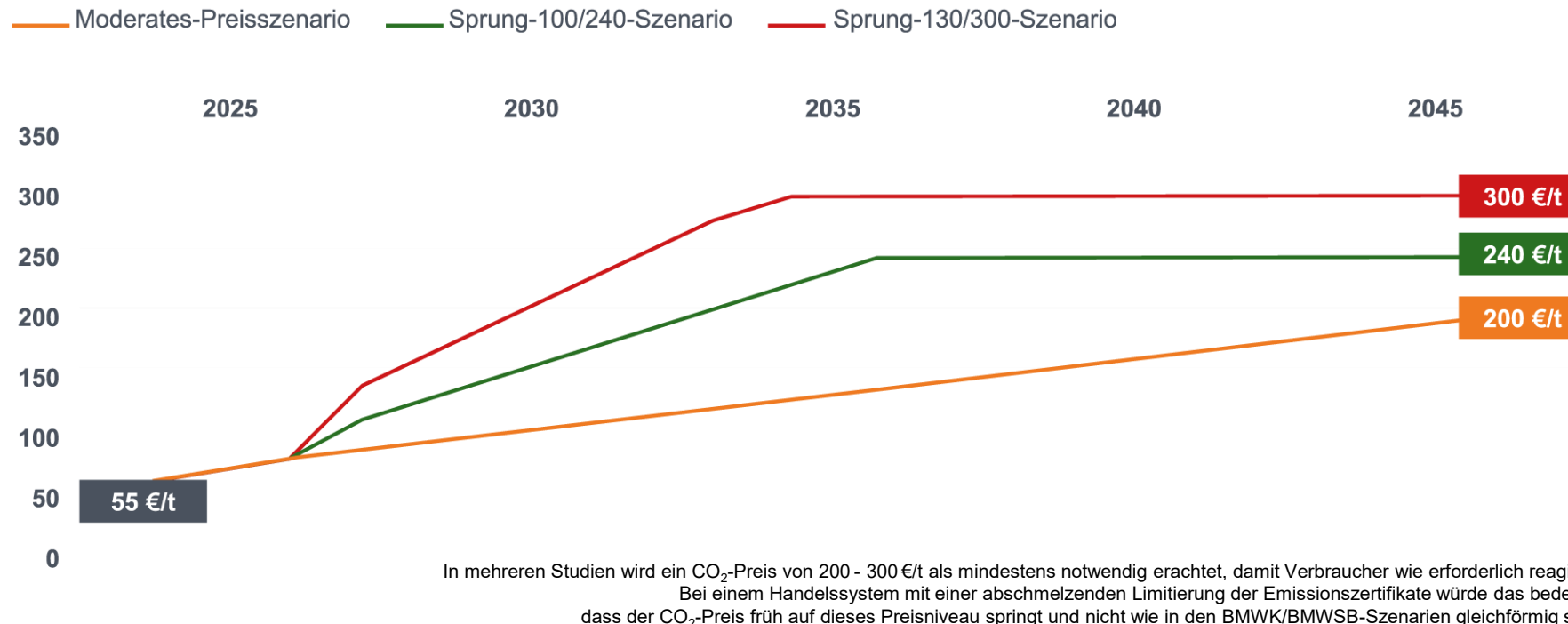
CO2 Abgabe Steuerungsinstrument der Regierung ab 2027



Bei weiterem Betrieb von Öl-/Gasheizungen: CO₂-Abgabe einrechnen – zusätzlich zu den Energiekosten!

Mögliche Preisszenarien für die Entwicklung der CO₂-Abgabe bis 2045 CO₂-Abgabe für 1t CO₂-Emissionen (in Euro ohne MwSt.)

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie / Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Informationen vor dem Einbau einer neuen Heizung als Grundlage zur im GEG § 71 Abs. 11 GEG 2024 vorgeschriebenen Beratungspflicht



Prognosen CO₂-Preisentwicklung

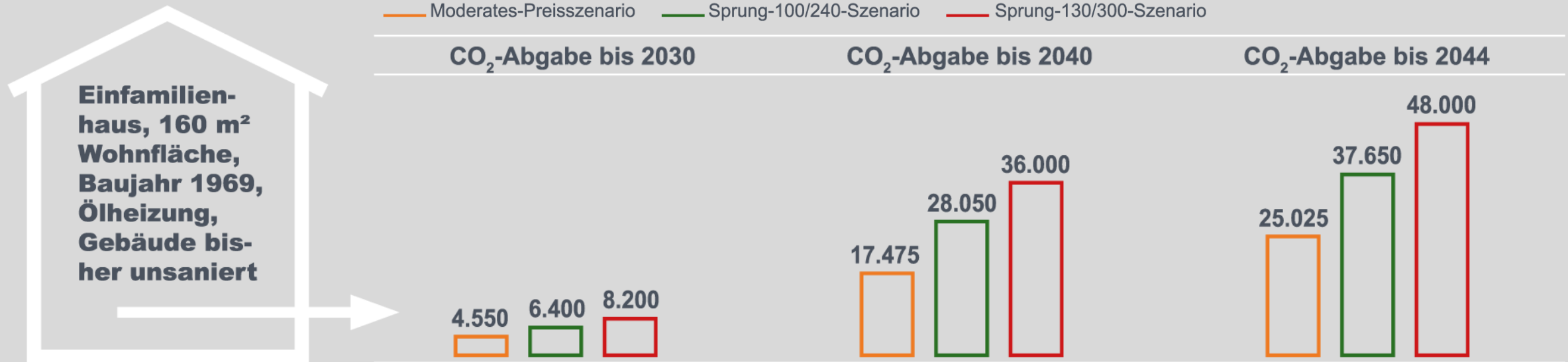
Sprung-130/300-Szenario
CO₂-Preis springt 2027 auf 130 €/t und steigt danach pro Jahr um 30 €/t bis max. 300 €/t

Sprung-100/240-Szenario
CO₂-Preis springt 2027 auf 100 €/t und steigt danach pro Jahr um 20 €/t bis max. 240 €/t

Moderates Preisszenario
CO₂-Preis steigt gleichmäßig jährlich um 7,5 €/t auf 200 €/t bis 2044

Bei weiterem Betrieb von Öl-/Gasheizungen: CO₂-Abgabe einrechnen – zusätzlich zu den Energiekosten!

Beispielberechnung der CO₂-Abgabe bei einem CO₂-Verbrauch von 10 t/Jahr (in Euro)



Lösungen für Bestandsgebäude gemäß GEG



GEG-Anforderung: mindestens 65% erneuerbare Energie für alle Heizungsanlagen



WSVO > 1995
< 150 kWh/m²a



WSVO 1984
150 – 220 kWh/m²a



WSVO < 1978
> 220 kWh/m²a



17,4 M
Gebäude

29% ≈ 6,0 M



24% ≈ 5,0 M



30% ≈ 6,3 M



3,5 M
Gebäude

2% ≈ 0,4 M



2% ≈ 0,4 M



13% ≈ 2,7 M



Deutschland ist gebaut. 70% der Häuser sind >40 Jahre alt



WSVO > 1995
< 150 kWh/m²a
WP: geeignet



WSVO 1984
150 – 220 kWh/m²a
WP: anlagentechnische
Maßnahmen erforderlich



WSVO < 1978
> 220 kWh/m²a
WP: Maßnahmen
Gebäudehülle und Anlage



17,4 M
Gebäude

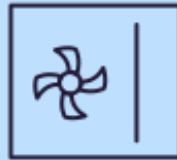
29% ≈ 6,0 M



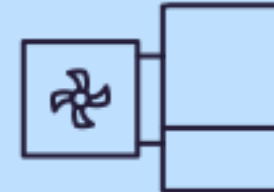
24% ≈ 5,0 M



30% ≈ 6,3 M



30% vom Bestand sind für eine
monoenergetische WP geeignet



Bei 70% der Anlagen ist eine hybride Lösung oft
günstiger in der Realisierung und im Betrieb



3,5 M
Gebäude

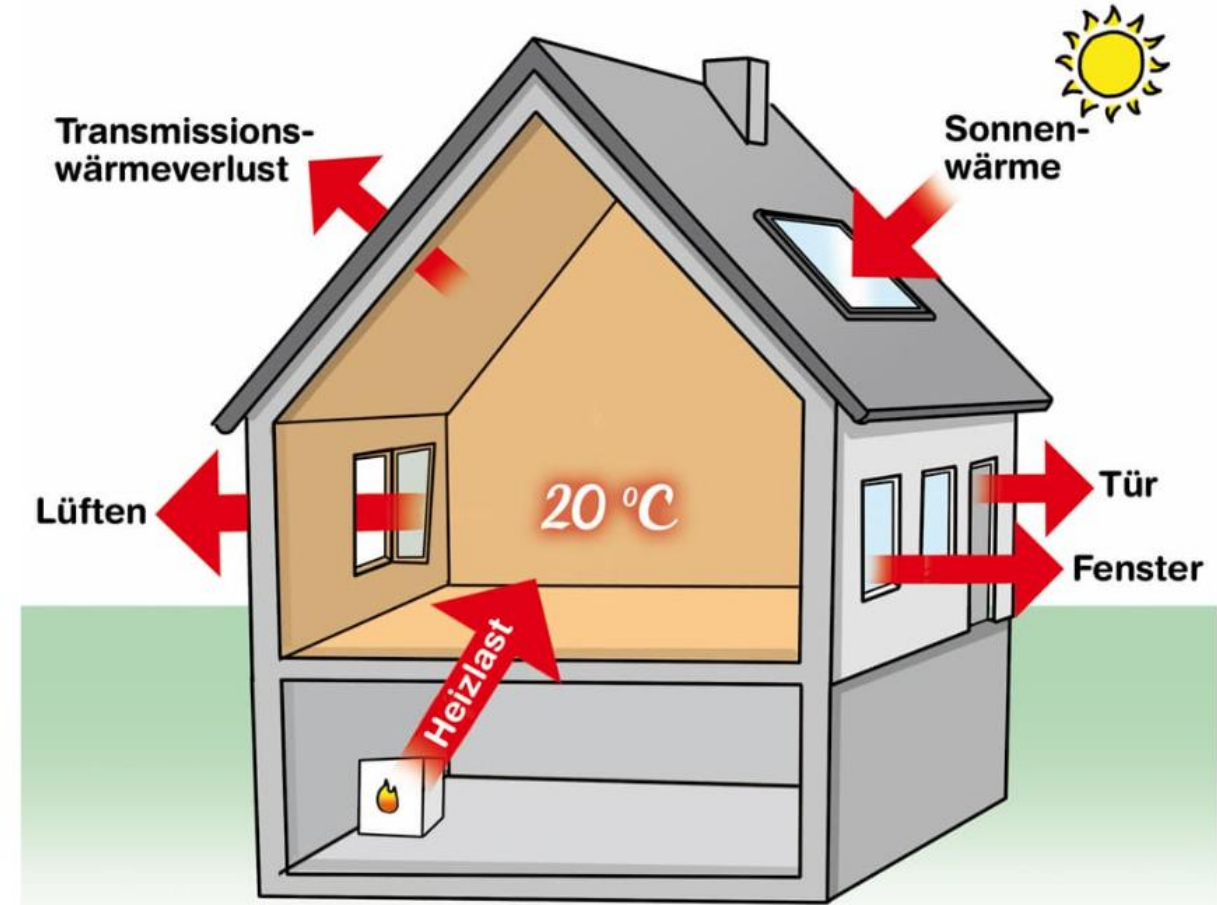


Heizlast berechnen!

- Wird die Heizlastberechnung nicht oder nur überschlägig ausgeführt, kann dies negative Folgen für Haus und Hausbesitzer haben. Die gesamte Heizungsanlage kann infolge zu groß oder zu klein ausgelegt werden. Eine zu geringe Auslegung führt zu hohen Einbußen im Komfort und im schlimmsten Fall zu Feuchteschäden. Eine zu groß dimensionierte Heizung führt zu hohen Heizkosten. Im schlimmsten Fall arbeitet die Wärmepumpe, oder der Brennwertkessel nicht korrekt.

Eine Berechnung der Heizlast ist sehr wichtig!

**Einen Fachmann / Energieberater beauftragen
einen Sanierungsfahrplan für ihr Gebäude zu
erstellen**



**Die Wärmezufuhr, die die
Raumtemperatur aufrecht
erhält nennt man Heizlast**

Hybridheizungen

für Häuser, die vor 1995 gebaut wurden und noch nicht ausreichend wärmegeklämt sind.

- Ressourcenschonend: Einsatz von umweltfreundlichen Energieträgern
- Geringere Energiekosten: Reduktion von fossilen Brennstoffen und CO²-Steuer.
- Effizient: Besonders wirtschaftlich durch automatischen Energiemix
- Zuverlässigkeit: Ausfallsicherheit durch den Betrieb von zwei Wärmeerzeugern.
- Komfort: Gleichbleibender Heiz- und Warmwasserkomfort.



Hybrid: BLW Mono.1 Außeneinheit mit dem KIT65 und der Gas-Brennwertwandkessel WGB.2



Vorteile auf einen Blick

- Heizleistungen von 2,9 bis 38 kW
- Hoher Normnutzungsgrad von 109 %
- Außerordentlicher Modulationsbereich von bis zu 13 bis 100 %
- Energiesparender, komfortabler Betrieb durch integrierte witterungsgeführte IWR-Regelung mit großem Farbdisplay
- Geeignet für 20 % Wasserstoffzusatz im Erdgas
- Überarbeitete Gehäusekonstruktion, modernisiertes Design
- Selbstkalibrierende Verbrennungsregelung, für alle drei Gasarten (E, LL und Flüssiggas) einsetzbar
- IWR MultiPort: Schnittstelle zur einfachen Verbindung mit weiteren Wärmeerzeugern oder Regelungstechnik
- Mit Kit 65 perfekt geeignet für die einfache Erstellung einer Hybrid-Installation



Home Komfort App

Hybrid: BLW Mono.1 Außeneinheit mit dem Gasbrennwertkessel BBK.1 und integriertem Kit 65



Vorteile auf einen Blick

- Erweiterbar mit Wärmepumpe als Hybridsystem
- Kit 65-Schnittstelle zur einfachen Integration
- 1:10-Modulation bis 24 kW mit EVO-Technologie
- Geräuscharme und energiesparende Betriebsweise
- Energiesparender, komfortabler Betrieb durch integrierte witterungsgeführte IWR-Regelung mit großem Farbdisplay
- Geeignet für 20 % Wasserstoffzusatz im Erdgas
- Kompakte Bauweise: 1.724 × 600 × 600 mm
- Ideal für Ein- und Zweifamilienhäuser
- Verfügbar mit 150 Liter Hybrid-Rohrwendel-speicher oder Hybrid-Schichtenspeicher
- Einfache Inbetriebnahme und intuitive Steuerung



Home Komfort App

Monoenergetisch mit der BLW Mono.1



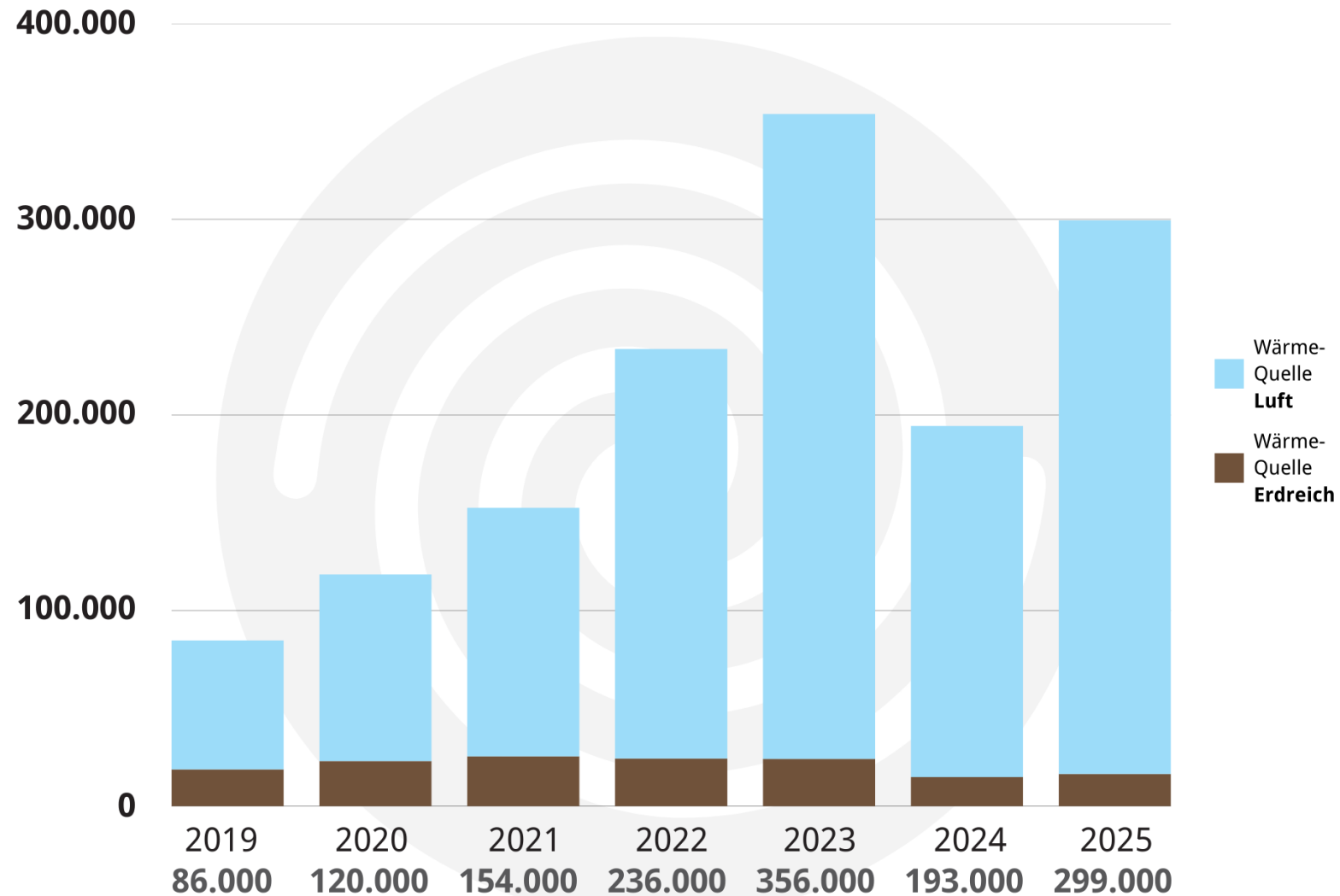
Vorteile auf einen Blick

- Heizleistungen von 6 bis 9 kW
- Umweltfreundliches Kältemittel R290
- Schnelle, einfache Installation durch Monoblockbauweise und praktisches Zubehör
- Heizen und Kühlen möglich
- Außeneinheit für die Installation nahe der Wand oder auch mitten im Garten. Mit optionaler Designblende für die Rückseite für beste Optik von jeder Seite
- Ideal für den Einsatz auch im Bestand dank Vorlauftemperaturen von bis zu 70 °C
- Modernste Komponenten in der Wärmepumpe für besonders leisen Betrieb bei Tag und bei Nacht, z. B. durch neueste Ventilatorgeneration



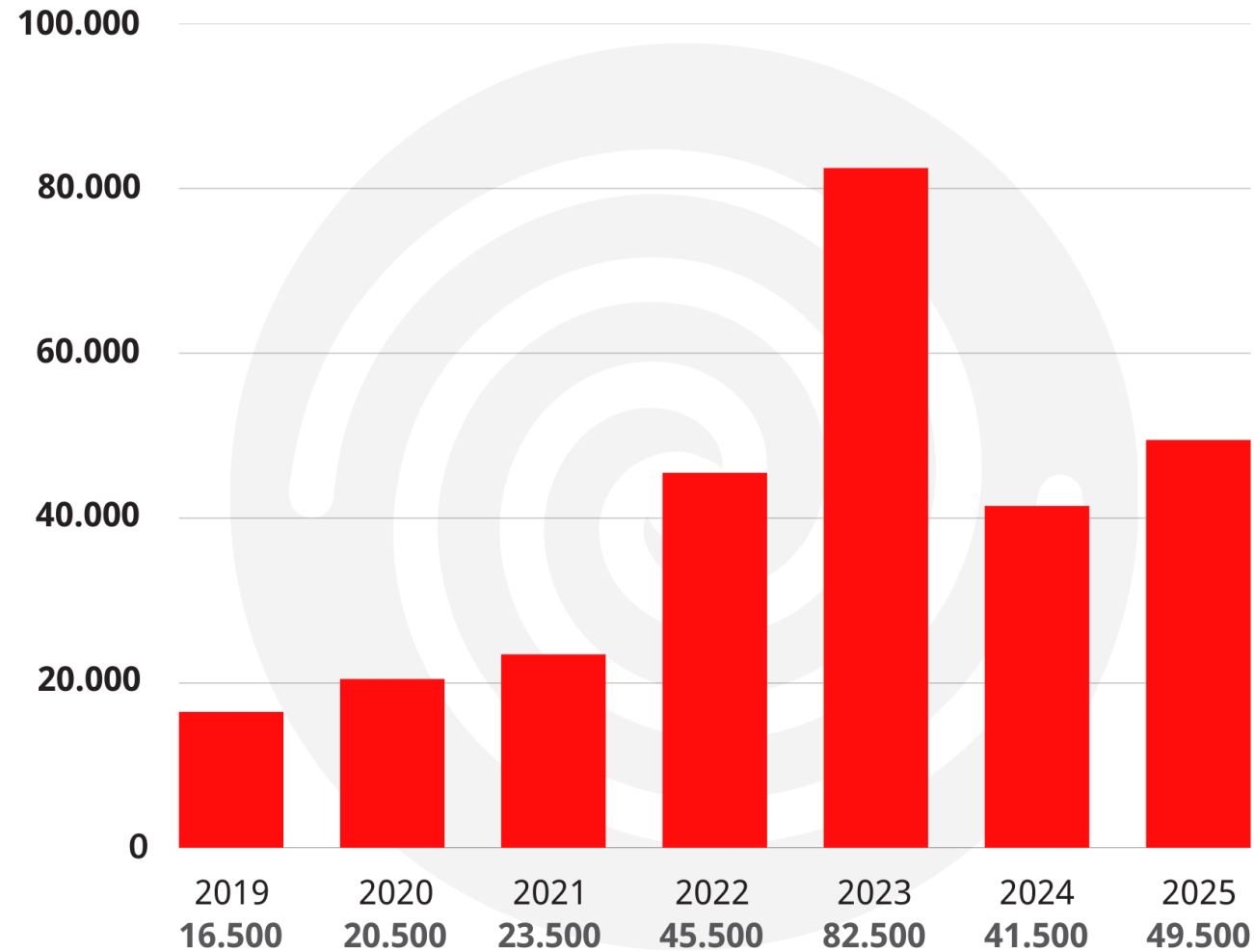
Home Komfort App

Absatzzahlen für Heizungswärmepumpen in Deutschland 2019 bis 2025



Quelle: BWP/BDH Absatzstatistik

Absatzzahlen für Warmwasserwärmepumpen in Deutschland 2019 bis 2025

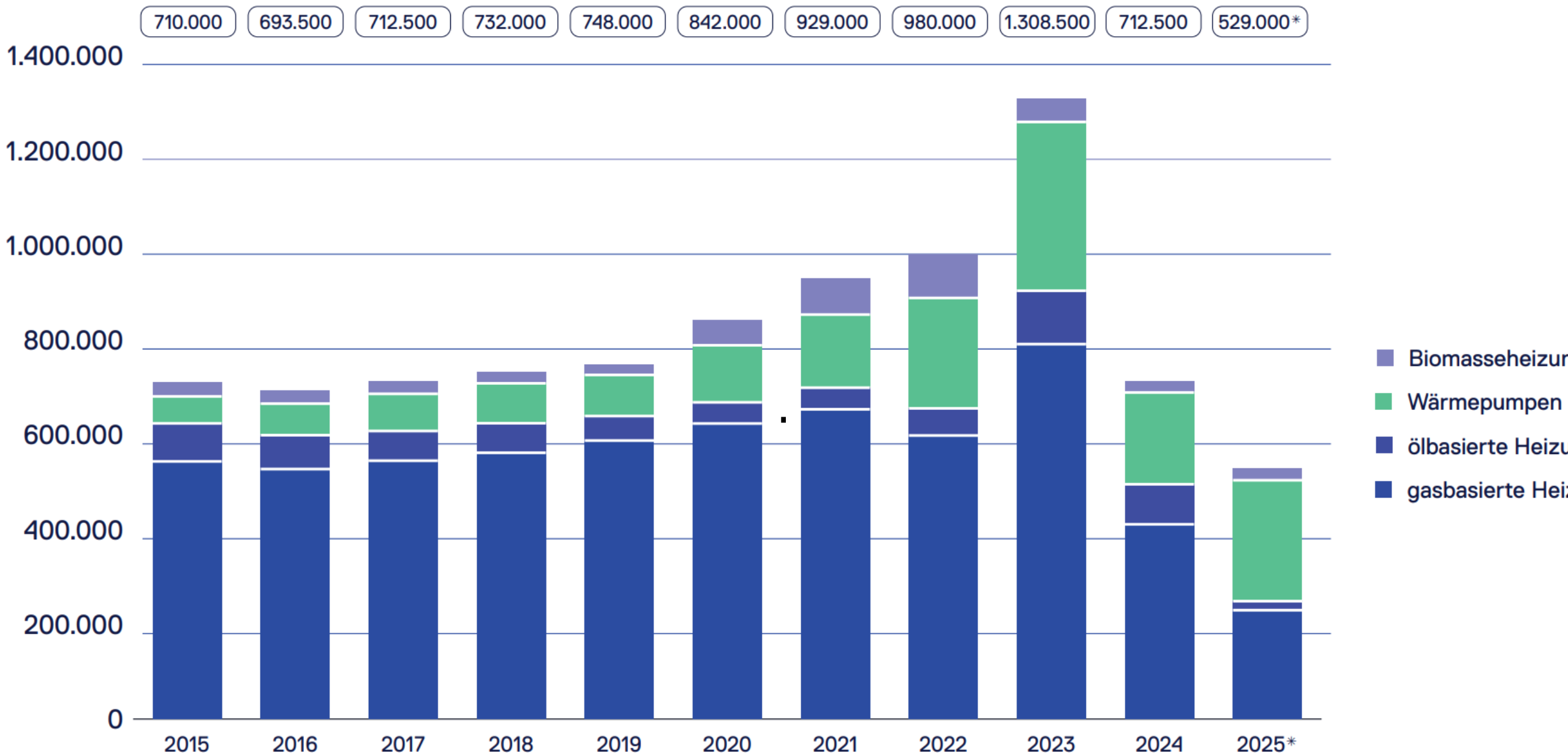


Quelle: BWP/BDH Absatzstatistik

bwp Bundesverband
Wärmepumpe e.V.

Absatzzahlen für Wärmepumpen in Deutschland 2025

	Absatz 2025	Vergleich zu 2024	Anteil Quellen
Gesamtzahl Heizungswärmepumpen	299.000	+ 55 %	
Erdwärme	16.000	+ 8 %	5 %
Sole	13.500	+ 7 %	
Grundwasser und Sonstige	2.500	+ 13 %	
Luft	283.000	+ 59 %	95 %
Monoblock	252.000	+ 71 %	
Split	31.000	+ 0 %	
Gesamtzahl Warmwasserwärmepumpen	49.500	+ 20 %	



*Absatzzahlen Januar–Oktober 2025

BRÖTJE

HEIZUNG

